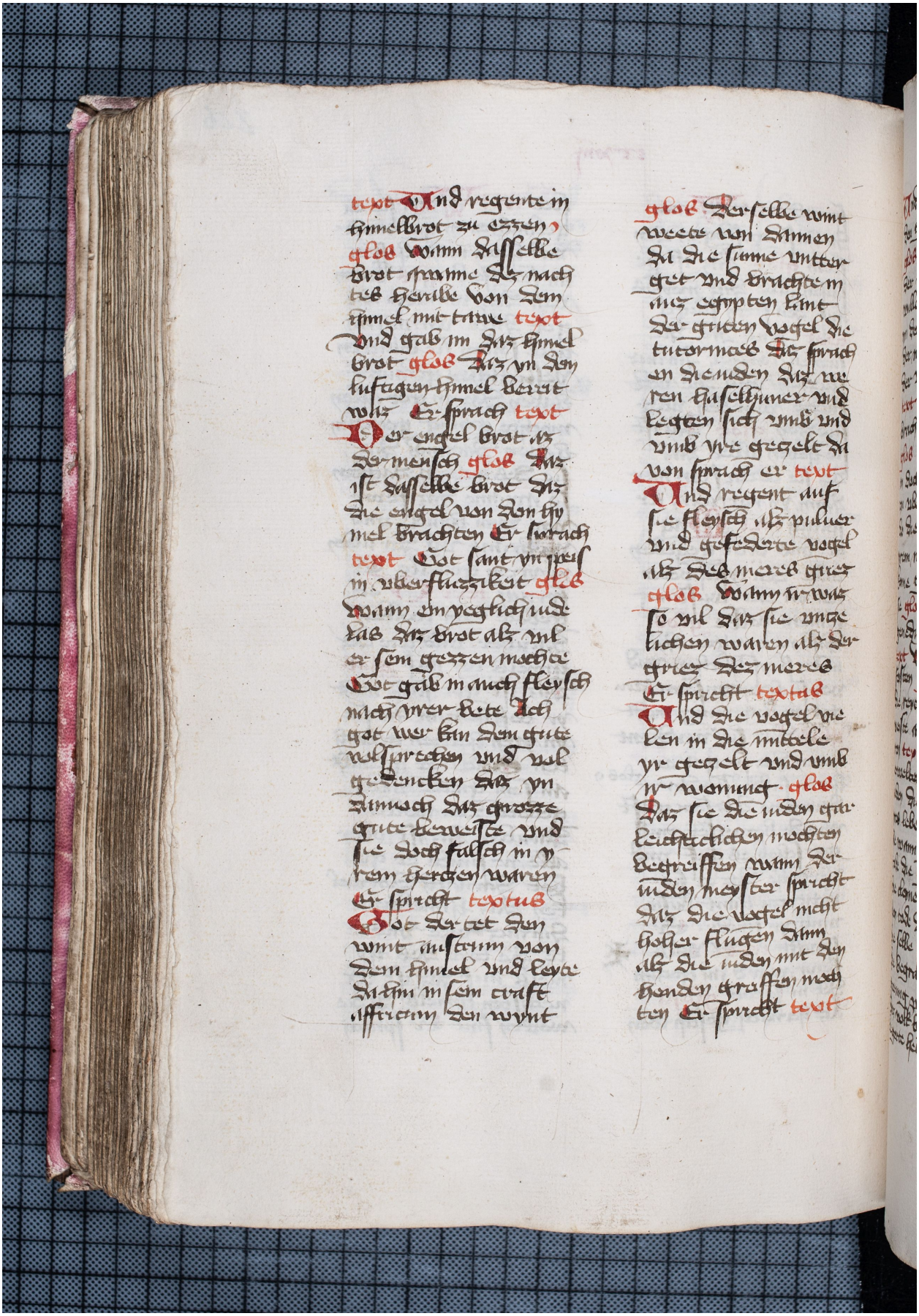
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift



text Und regente im
himelbrot zu ezzen.
glos Wann dasselbe
brot schaffte der nach
tes herabe von dem
himel mit triwe text
Und gab im daz himel
brot glos daz ym den
lufftigen himel bereit
was Er sprach text
Der engel brot ist
der mensch glos daz
ist dasselbe brot daz
die engel von den hy
mel brachten Er sprach
text Got sant ym pres
in vberflozzikeit glos
Wann er reichlich und
das daz brot alz vil
er sein grezzen machte
Got gab in auch fleysch
nach yrer bete Ich
gat wer kein den gute
wol sprechen und wol
gedencken daz ym
zimmet daz grozze
gute bewiste und
sie doch falsch in y
rem herzen waren
Er spricht textus
Got bewegt den
wint in strim von
dem himel und leyt
dichm in sein craft
affricum den wynt

glos Derselbe wint
weete von dannen
di die sunne vnter
get und brachte in
in egypten lant
Der grieben vogel die
tuer mach Er sprach
an dienden daz we
ren hussellyner und
legten sich vmb und
vmb yre gegelt di
von sprach er text
Und regent auf
sie fleysch alz pulver
und gefiderte vogel
alz der mere sand
glos Wann yr was
so vil daz sie vnge
lichen waren alz der
sand daz meres
Er spricht textus
Und die vogel ve
len in die mitele
yr gegelt vmb vmb
yr wonung glos
Daz sie die iuden gar
leichtlichen mochten
begreiffen wann der
iuden meister spricht
daz die vogel nicht
hoher flugen dann
alz die iuden mit den
handen greiffen moch
ten Er spricht text